

Hilfe bei den Komponenten

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 14:27

Nach über zehn Jahren möchte ich einen neuen Hacki bauen, da meine Hardware hoffnungslos veraltet ist.

Bevor ich wieder irgendwelche exotische Hardware kaufe, frage ich lieber hier.

Was soll die Kiste können?

Hauptsächlich möchte ich Musikbearbeitung mit Logic machen. Ein Berhringer UMC1820 audio Interface ist vorhanden.

Die Kiste sollte natürlich mehr Leistung als mein MacBook haben.

Einen Intel Core i9 16 Kern Prozessor mit Grafikerunterstützung habe ich gefunden:

<https://geizhals.de/intel-core...e&hloc=eu&hloc=pl&hloc=uk>

Fragen:

Ist der Prozessor für das aktuelle MacOS Sonoma geeignet? Oder gibt es da was besseres, auch hinsichtlich zukünftiger MacOS-Versionen?

Budget ca. max 500€ für Prozessor, Stromverbrauch < 200 Watt, Kerne min 16 physisch

Welches Board empfiehlt Ihr mir?

Budget max 200€ für das Board

Langlebigkeit, Unterstützung OpenCore, atx Formfaktor (soll in mein 19" Gehäuse), Grafik HDMI und DVI, reichlich USB Anschlüsse (am Board 6 plus zwei über Kabel vom Gehäuse)

Kann ich meine alten 4x4GB DDR3 Ramriegel verwenden? Wenn nein, bitte Empfehlung

Kann ich meine alten SATA Platten und das DVD-Laufwerk (SATA) verwenden?

Habe ich was an Komponenten vergessen?

Ich hoffe die Frage ist hier richtig platziert und ich danke im Voraus.

Beste Grüße Emanuel

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. Februar 2024, 14:39

500 Euro wird nicht klappen, wenn die CPU schon allein 400 Euro kostet.

Neues MB + RAM (DDR4 oder DDR5) und eine AMD GPU müssen her, wenn du den CPU betreiben möchtest.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 14:46

Hallo Bob,

sorry, ich habe mich missverständlich ausgedrückt. 500€ ist das Budget für den Prozessor.

Ram: ok danke

GPU: ich dachte, die ist im Prozessor integriert?

Neues Board: Welches ist für einen Hacki geeignet?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. Februar 2024, 14:53

Die iGPU ab der 10er-Serie kann man nicht mehr nutzen, daher muss noch eine AMD GPU mit angeschafft werden.

Ich würde eher die

<https://geizhals.de/intel-core...e&hloc=eu&hloc=pl&hloc=uk>

vorschlagen anstatt der 12900K.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 15:32

Ok, danke Die Benchmarks

https://www.cpu-monkey.com/de/...k-vs-intel_core_i9_12900k

haben mich überzeugt. Mich wundert zwar warum der i7 schneller als der i9 ist, aber egal. Ich nehme den

<https://geizhals.de/intel-core...e&hloc=eu&hloc=pl&hloc=uk>

Welche GPU, welches Board und welcher Ram wäre dazu passend?

Budget GPU ca. 500€

Brett max 200€

Ram reichen 32 GB?

Beitrag von „guckux“ vom 20. Februar 2024, 15:39

Du stellst Dir hier ein "dickes" x86-System zusammen...

Es steht in den Sternen, wie lange Apple noch macOS für x86-Basis unterstützen wird...

Alternativ würde ich ernsthaft in Betracht ziehen, einen Apple Silicon Rechner zu kaufen...

Dann kommt es noch auf Deine Anforderungen an - ich habe mitbekommen, daß die mögliche

Anzahl an Audiospuren ziemlich stark beeinflusst wird vom Speicherdurchsatz - wenn Dir das wichtig ist, würde ich nach DDR5-Ram schielen 😊

GPU einfach und klein, angefangen bei RX560 - andere Empfehlungen kommen bestimmt noch...

Memory?

Memory is like an orgasm, it's better if you don't have to fake it. 😄

Die alten DDR3 solltest Du vermeiden, wenn Du solch eine CPU verwendest - da wäre wie nen Porsche zu fahren mit 10l Tank... wenn Dir vorher die 16GB gereicht haben, solltest du mit 32GB auf der sicheren Seite sein für die nächste Zeit.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 16:00

Hallo Stephan,

ich liebe dicke Systeme und bastle gerne

Apple Silicon Rechner : noch nie gehört, hast du bitte einen link für mich

eventuell ist ja mein MacBook so was?

16" 2019

2,3 GHz 8-Core Intel Core i9

Intel UHD Graphics 630 1536 MB

16 GB 2667 MHz DDR4

C02F56E7MD6N

Ram: <https://geizhals.de/kingston-f...e&hloc=eu&hloc=pl&hloc=uk>

passt das?

GPU:

<https://geizhals.de/asus-rog-s...0hv0-m0na00-a2856074.html>

passt das?

fehlt nur noch das Board.

Und vielen Dank

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Februar 2024, 16:56

Apple Silicone? Noch nie gesehen??



Kaufst du hier: <https://www.apple.com/de/mac-studio/>

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 17:20

Zu Mac Silikon: Das nächst Notebook wird so was werden. Ich hoffe das alte macht es noch ne Weile, war mit 3500 ja teuer genug.

Zu meinem Projekt:

Ich habe mal ne Amazonliste Zusammengestellt. Wenn noch mal jemand drüber schaut, ob alles Hackintosh kompatibel ist und auch intern zusammen passt, würde ich mich sehr freuen.

Platten (eine 250er ssd und zwei rotierende (2T und 3T) nehme ich erst mal die alten, eventuell kommt noch ne 500er ssd später hinzu.

auch das alte 850W Bequiet Netzteile sollte es noch tun.

Beste Grüße und Danke Emanuel

Beitrag von „MPC561“ vom 20. Februar 2024, 17:31

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Die iGPU ab der 10er-Serie kann man nicht mehr nutzen, daher muss noch eine AMD GPU mit angeschafft werden.

Ab der Gen 11. Die 10, Generation kann das noch. Läuft hier. Aber, Kombination Gen 10 Prozessor und Gen 11 Mainboard läuft nicht. Typo Bob?

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Februar 2024, 18:47

Apple Silicon müsste gerade für Musikproduzenten und Lehrer ein geeignetes System sein, vermute ich: schnelle und lautlose Rechner.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 18:57

[Wolfe](#)

Ja klar, ein [fertiges System](#) ist immer einfacher und besser als ein Hacki, Deswegen habe ich mir ja auch ein gutes MacBook gekauft (Damals steckten die Silikonsysteme noch in den Kinderschuhen, habe noch mal nachgesehen). Jedoch wo bleibt denn da der Bastelspaß und wenn ich Euro pro Performance betrachte, schneidet ein Hacki deutlich besser ab. Meine Strategie bisher: Ein gutes bis sehr gutes MacBookPro zum Arbeiten und ein bastelfähigen Hacki zu Hause zum Basteln, Musik machen (geht auch mit dem Book), mal ne rechenintensive Simulation über Nacht laufen lassen, Programmieren und testen (Bin von Haus aus Chemiker mit Neigung zur Grundlagenphysik) und ganz wichtig: Das Arbeitstier zu Hause soll die Backups des MacBooks halten.

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Februar 2024, 19:29

[Emu](#) Das Argument Bastelspaß kenne ich zu gut. Es juckt mich schon seit einiger Zeit in den Fingern, wenn ich an Computerbasteln denke. Ich werde aber das Geld für einen originalen Mac aufsparen. Glaube ich. Wohl.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 20:24

Fertige Liste, ich bitte um Anmerkungen. Danke.

Kühler: siehe Anhang recycelt

Netzteil: recycelt siehe Anhang

Gehäuse: recycelt siehe Anhang

Platten: 1x samsung ssd 256 GB, 1x2T rotierend, 1x3T rotierend recycelt, alles sata

Prozessor: <https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A3JWKAKR8XB7XF&psc=1>

GPU: <https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A3JWKAKR8XB7XF&psc=1>

monitor: <https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A1AOD6NZ8T40S4&psc=1>

ram: <https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A3JWKAKR8XB7XF&psc=1>

Board: <https://www.amazon.de/gp/produ...?smid=A8KICS1PHF7ZO&psc=1>

Preis: **1.134,09 €**

Ich habe das Board nochmal geändert, da es hier im Forum schon Erfahrung mit dem z690er Chipsatz gibt, jedoch nicht mit dem 7xx.

Abschießende Fragen:

Schaft die GPU den großen Monitor?

Ist die Konfiguration für Sonoma ok?

Danke, auch für die bisherige Hilfe. Wenn alles passt gibt es Bauberichte und sicher weitere Fragen 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Februar 2024, 20:39

Grafikkarte würde ich die RX570 nehmen. War mit der RX560 auch zufrieden aber die RX570 übertrifft die RX560 um Welten.

<https://versus.com/de/amd-radeon-rx-560-vs-amd-radeon-rx-570>

Board setzte ich seit ASUS Problemboard auf MSI. Das Gigabyte ist sicher auch nicht schlecht,

fehlt mir aber die Erfahrung.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. Februar 2024, 20:42

@Emu

Mal ganz ehrlich such dir ein Mac M2, du brauchst für dein Vorhaben keine 16 Kerne, 10-12 reichen da auch.


Zum Thema Basteln, das bringt dir nichts wenn macOS 14 das letzte OS ist ohne T2, dann hast du 3 Jahre bis EOL und wenn deine Software ein neueres System braucht, stehst du wieder am Anfang und hast 1000 Euro ausgegeben, wofür du dann nicht mal die Hälfte mehr bekommst, wenn du es wieder verkaufen willst.

Gute Leasing Angebote gibt es überall und man braucht nur ein Gerät.

Schönes M2 Macbook und das alte versetzen, die 1000 Euro, die du einsetzten willst für ein Hackintosh, kannst du lieber in einen echten Mac einfließen lassen.

Weil das Komische ist es, ich sehe hier immer wieder Leute, die sich einen Hacki zusammen bauen und nicht mal ein halbes Jahr später landet dieser dann auf dem Markplatz hier.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Februar 2024, 20:44

Er hat doch mehrfach geschrieben das er Spaß am Basteln hat. So wie andere Hackbesitzer auch. 

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Februar 2024, 20:46

[Emu](#)

Der RAM ist für den Preis schon ziemlich langsam, bei nem I7 würd ich schon z.b. 6400 CL32 nehmen... Die Graka auch. 120€ für ne 560 ist viel zu viel, lieber direkt ne 6600 für 200€...

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 20:59

[Bob-Schmu](#) wenn Silikon dann den hier: <https://www.apple.com/de/shop/...gb-arbeitsspeicher-512gb#>

Aber erst in drei vier Jahren. Dank dir dennoch.

@[theCurseOfHackintosh](#)

Welches Board empfiehlst du mir für den Ram? Das ausgesuchte Schaft nur 6000.

Danke für den Hinweis

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Februar 2024, 21:04

Naja das Board kann auch über 6000MHz. Die angaben sagen nicht so viel. Ist schon ein gutes board, und der preis ist auch nit schlecht.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 21:28

@[theCurseOfHackintosh](#)

<https://geizhals.de/gigabyte-r...e&hloc=eu&hloc=pl&hloc=uk>

<https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A133RA3ZUAU4I7&psc=1>

<https://www.amazon.de/gp/produ...smid=A3JWKAKR8XB7XF&psc=1>

So müsste das jetzt passen? Wenn die 32GB Ram zu wenig sind, kann ich ja später noch mal 32 rein hängen. Auch muss ich die Einkaufsliste noch mal bei Geitzhals.de Gegenchecken. Bei der GPU sin 40 € Differenz.

Danke und Grüße

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Februar 2024, 21:50

[Emu](#) SSDs kaufst du besser nicht von Samsung sondern von WD. SN850 oder ähnliche.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Februar 2024, 21:52

[Emu](#)

Joa für ~200€ sollte die passen. Gigabyte ist auch ok.
Beim RAM noch mal 32GB einfach dazu stecken würd ich nit machen, vor allem nit bei DDR5.
Das wird wahrscheinlich nicht stabil laufen.

Beitrag von „Emu“ vom 20. Februar 2024, 22:17

[Wolfe](#) danke für den Tipp mit der SSD, merke ich mir für die Zukunft

@[theCurseOfHackintosh](#) Ach scheiß drauf, da kaufe ich gleich 64Gb also 2x32

Danke für die Hilfe an alle.

@Bob Du hast schon recht. Wenn es nach Kriterien wie sinnvoll geht, würde ich mir einen raspi kaufen, dort 5T rotierende Platten dran hängen und als NAS verwenden. Für meine Zwecke reicht das MacBook, was ich habe völlig aus. Hier steht aber der Bastelspaß im Vordergrund. An meinem alten Hacki hatte ich ein halbes Jahr gebastelt, bis alles so lief, wie ich wollte (war vor ca. 10Jahren). Dann noch 4.5 Jahre produktiv genutzt. In der Zeit, wo ich in Italien lebte und in der Anfangszeit hier in Meiningen staubte dieser dann leider ungenutzt in der elterlichen Garage ein und wurde vor einem Jahr wieder ausgegraben und läuft immer noch. Jedoch geht halt kein Update mehr. Aber er funktioniert immer noch als Backuprechner. Und das Projekt hatte viel Freude gemacht. Nun soll er halt nicht nur ein Softwareupdate bekommen, sondern auch ein Hardwareupdate. Keine Angst, der kommt nicht auf den Marktplatz. Das alte Brett, die alte CPU und die alte GPU sind vielleicht noch 70-80€ wert, erfüllen aber immer noch den Zweck eines reinen Linuxsystems. Entweder verschenke ich diese Komponenten an mein Sohn oder an einen interessierten Schüler.

Grüße Emanuel

Beitrag von „guckux“ vom 21. Februar 2024, 06:16

Ich wünsche Dir definitiv noch viel Spaß mit Deinem MacBook (ist ja "letzte" Serie mit dem intel 😊 ; und natürlich beim Basteln)

Auch Deinen Basteltrieb kann ich nachvollziehen - war bei mir ähnlich, nen Mac zu Hause zum Arbeiten und nen PC angeschafft, damit ich als "Apple-Jünger" weiß, worüber ich fluche, entwickelte sich dahin, daß der Apple "einfach immer" funktionierte und der PC sich zum Bastelobjekt entwickelte (war unwichtig, ob er funktionierte 😄).

Zur Grafikkarte nochmal: Neu würde ich mir auch keine RX560 zulegen, sie reicht aber in meinen Augen mehr als aus zur Ansteuerung eines WQHD Monitors incl. Surfen und Video, zum Zocken definitiv dann nicht... und sie benötigt recht wenig Strom... 120t€uro wären mir da zuviel und mit ner 6600er biste besser bedient, teurer aber "neu und recht aktuell".

Beitrag von „Emu“ vom 1. März 2024, 07:46

[Raptortosh](#)

Moin, gestern war alles zusammen. Leider muss ich doch langsameren Ram nehmen. Das Board unterstützt den schnellen leider nicht. Es leuchtet abwechselnd die CPU LED und die DRAM led. Ich komme noch nicht mal in das bios. Update und cmos reset wurde erledigt.

Wieder ne Woche warten bis ich weiter basteln kann. Grüße

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. März 2024, 08:22

Das wird eher an was anderen liegen... Der RAM läuft standardmäßig sowieso mit niedrigen takt, den hohen muss man erst einstellen. [Bios Update](#) also gemacht?

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 1. März 2024, 09:07

Denke ein [BIOS Update](#) muss sein, dein Gigabyte Board bietet Qflash an, damit kannst du auch ohne CPU ein [BIOS Update](#) machen.

Bestimmt fehlt da ein Update für die 14. Gen Intel CPU. Am besten im Manual mal nachschauen, wegen des BIOS Updates.

Beitrag von „Emu“ vom 1. März 2024, 09:30

BIOS is auf Version 29 upgedated. Danke dennoch. Ich habe mal die Kompatibilitätsliste von Gigabyte gescheckt. Besagter ram wird nicht unterstützt.

Board ist rev1.0

CPU wird ab bios 27 unterstützt

CPU Strom habe ich die zwei 4+4 pinstecker in den 8 Pin Buchse gesteckt, müsste eigentlich

reichen

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 1. März 2024, 10:10

Mein RAM steht auch nicht auf der Kompatibilitätsliste von Gigabyte, geht dennoch mit XMP 6000 MT/s CL30. Vllt habe Ich Glück

Würde einen CMOS Reset machen, dann die Kiste laufen lassen und warten, so 10-15min. RAM Training kann lange dauern.

Hast du die RAM Sticks in den richtigen Steckplätzen verbaut? Mal ist es 1+3 mal 2+4, bin ich auch mal drauf reingefallen

EDIT:

könnte auch an der CPU und dem Anpressdruck liegen, Kühler muss richtig sitzen, sonst hast du Kontaktprobleme und teilweise gehen RAM Slots nicht, hatte ich auch schon.

Beitrag von „Emu“ vom 1. März 2024, 11:31

Comos reset hatte ich gemacht: beides, a reset Pins neben der Batterie für 10s gebrückt und dabei an geschalten, bzw Batterie raus für 10 s und dabei angeschalten. Beides logischerweise mit entferntem Netzstrom. Brachte nix

kühler runter und wieder drauf kein Erfolg

sockelpins kontrolliert: alle gerade in reih und Glied

biosipdate auf v 29 kein Erfolg

vierpin CPU Stromversorgung in die achtpin Buchse ganz links, den zweiten vierpinstecker

wahlweise direkt daneben oder in die vierpinbuchse. Kein Erfolg

kann mir nicht vorstellen, dass ich bei 235 W Spitze un 100W normal (CPU Stromaufnahme) mehr als acht Pins vom Netzteil brauche. Wenn doch müsste ich einen der zahlreichen vga Stecker ausmessen und einen 4pinstecker dran löten, weil neues Netzteil ist nicht.

ram war am Anfang tatsächlich falsch gesteckt, jedoch korrigiert ich es. 1+3, bzw 2+4 oder auch nur ein Riegel in 2

Nicht dass ich ein Montagsboard bekommen habe.

Symptome: Die rote Fehler LED , wo CPU dran steht geht an 2s, dann aus, während die DRAM led angeht. Anschließend wiederholt sich der Prozess einige Male, dann gibt es einige Pieps, das Board Versucht einen reebboot und landet in beschriebener blinkschleife

Nachtrag: Es muss am Ram liegen, denn mit nur einem Riegel leuchtet nur die Fehler LED dram rot auf.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 1. März 2024, 20:30

Das könnte der RAM, aber auch das Mainboard sein.

Da der RAM nicht auf der Kompatibilitätsliste von Gigabyte steht, ist es naheliegend, dass der RAM das Übel seien könnte.

Hast du das Mainboard schon ins Case verfrachtet oder erstmal alles lose "aufn Tisch"?

Ich hatte mal einen Abstandshalter im Case Zuviel drin und dieser lag dann am Mainboard auf... Erdschluss, Kiste lief nicht, bis ich das herausgefunden hatte...

Edit:

Für die CPU Stromversorgung reicht der 8 Pin Stecker aus, der 4 Pin ist optional wegen OC usw.

EDIT2:

[Emu](#) welchen RAM setzt du genau ein?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. März 2024, 20:38

Zitat von Emu

Nachtrag: Es muss am Ram liegen, denn mit nur einem Riegel leuchtet nur die Fehler LED dram rot auf.

Naja es kann auch ein defektes Board sein, oder defekte RAMs.

Die Listen fürn RAM betrachte ich selbst eher als Empfehlung, hatte selbst noch nie so wirklich probleme bei aktuellerer Hardware. Und auch 6000MHz+ dürfte kein Problem sein, vorallem da ohne XMP einstellen eh der Takt niedriger ist.

Beitrag von „Emu“ vom 1. März 2024, 22:04

Ram: Corsair VENGEANCE DDR5 RAM 64GB (2x32GB) 6400MHz CL32 Intel XMP iCUE Kompatibel Computer Speicher - Schwarz (CMK64GX5M2B6400C32)

Diesen hatte ich probiert. Sorry, ich hatte vergessen, daß nicht jeder Ram mit jedem Board kann, ist mir schon etwas peinlich. Sowas checkt man ja vorher. Ausrede: das letzte Mal vor 10 Jahren Rechner gebastelt.

Obigen Ram habe ich zurück geschickt.

6400erter

Neuer Ram https://www.arlt.com/Hardware/...ign=PSM&utm_source=idealo

KF556C40BBK2-64

5600erter

Ja, ich habe das Board im Gehäuse. Jedoch kann ich ausschließen, daß Kleinteile zwischen Board und Gehäuse sind. (Alles gezählt und ein mal wieder ausgebaut und eingebaut, da eine Schraube drunter gerutscht war.

Allerdings kann ich nicht ausschließen, daß das Board defekt ist. Die vier Löcher für den Kühler sahen schon etwas genutzt aus, aber der schwarze Plastikdeckel über den CPU Sockel war drin.

Zum Board muss ich mich korrigieren. Es ist rev. 1.1. und nicht 1.0

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 2. März 2024, 16:15

Ach ich habe da auch nicht drauf geachtet. Dachte das ist nicht mehr so wild, welchen RAM man nimmt, aber Z690/790 sind wohl ziemlich wählerisch mit RAM, hatte ich dann später erfahren.

Ich hatte erst 4 x 16 GB Corsair Vengeance DDR5 5600 MT/s CL36 verbaut, aber mit den 4 Sticks lief der Rechner einfach sehr instabil und ist oft einfach ausgegangen... das war richtig kacke!

Ich hatte einfach 2 x 32GB Corsair Vengeance DDR5 6000 MT/s CL30 gekauft und eingebaut, lief/läuft fein, allerdings hatte ich im Nachhinein gesehen, dass er nicht auf der RAM Kompatibilitätsliste stand. Habe wohl Glück gehabt.

Den RAM denn du jetzt geholt hast, der sieht passend aus, Ich hoffe du hast damit Erfolg!

Gehen wir erstmal nicht von aus, dass das MB defekt ist und es am RAM liegt. Bin mal gespannt, was du berichten wirst!

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 16:51

Es scheint wohl doch das Board einen Treffer zu haben. Neuer ram gleiches Problem. Diesmal habe ich das Board ausgebaut. BIOS wahlweise 27 er und 29 probiert. Auch die CPU noch mal raus und wieder rein. Beim f29 bios leuchtet nur kurz die CPU led auf und dann ist Ruhe, noch nicht mal ein leuchten der LEDs. F27 reproduziert oben geschildertes Problem. Auch sieht einer der Pins vom CPU-Sockel leicht anders aus, als der Rest, nicht wirklich verbogen, halt nur etwas anders. Die Aufkleber auf der Verpackung waren überklebt. Da hatte wahrscheinlich schon mal jemand mit dem Brett Probleme. Ich schicke es zurück

Beitrag von „linoulinea“ vom 7. März 2024, 17:39

Hallo Zusammen

Ich bin hier neu und wollte nur einmal nachfragen ob man eine Meldung bekommt wenn mein Thread im Forum erscheint? Blicke noch nicht so ganz durch mit der Oberflächengestaltung.

Danke vorab und sorry für die Störung!

LG

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 17:55

Kein Problem, ja du bekommst eine Meldung. Also nicht unbedingt via Mail, es sei denn du hast das so eingestellt. Ich habe dies jedoch nicht aktiviert, da frage mal lieber jemand anders. Aber wenn du einen Tret verfasst hast und jemand antwortet, dann leuchtet oben rechts die rote Glocke auf. Grüße Emu

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 18:04

Natürlich nicht schön, aber es wäre nicht verwunderlich. War ja wohl schonmal im Einsatz das Brett.

Was für ein Brett nimmst du als Ersatz?

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 18:08

Keine Ahnung, bin gerade am rechagieren. Ich habe ja nun die i7-14700k CPU und obigen RAM. Ich habe überlegt das aorus Elite ax rev 1.4 zu nehmen mit z690 Chipsatz oder gleich z790. Was kannst du empfehlen? Hackintosh kompatibel sollte es sein. Aber, da ja Hackintiosh ausläuft, sollte es schon ein fettes x86 System werden. gibt ja noch Debian 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 18:11

Ob Z690/Z790 ist eigentlich egal, sind beide fast identisch.

Ich habe das Gigabyte Z690 Gaming X und einen 14900K. Bin sehr zufrieden mit dem Board, hat für den Preis auch eine gute Ausstattung.

Gutes Brett für macOS, läuft wunderbar.

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 18:28

quasi dieses hier? <https://www.gigabyte.com/Mothe...690-GAMING-X-rev-10-11#kf>

Kann ich da vier pwm-Gehäuselüfter anschließen oder benötige ich da für zwei noch ein y-Kabel?

welches dieser drei ist das beste? Ich kann mich nicht entscheiden 😊

<https://www.gigabyte.com/Mothe...Series?fid=2556,2571,2635>

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 19:09

Du hast auf dem Board 6 PWM Anschlüsse

Ich habe 9 Lüfter drin

Der erste Link ist richtig.

Gigabyte Z690 Gaming X **OHNE DDR4**.

Alternativ geht auch die Z790 Variante, die sind sehr identisch.

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 19:12

managia ist das dinge teuer: schieß drauf, man lebt nur ein mal

<https://www.amazon.de/dp/B09LD...LDCZ5C2&tag=geizhals10-21>

wird geordert. Schau bitte noch mal drüber, ob es das richtige ist.

Danke

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 19:29

Ich habe im Jahr 2022 dafür 250 Euro bezahlt, viel zu teuer. Aber es wäre das richtige auf jeden Fall

Die Z790 Variante ist fast identisch und wesentlich günstiger, daher wird es auch mit der Z690 EFI gehen, ist bei anderen Board auch so.

https://www.mindfactory.de/pro...5-ATX-Retail_1480445.html

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 19:46

ups, war ja schon ein link bei, danke 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 20:05

Mit diesem Guide vom [grecedrummer](#) solltest du das alles zum laufe bekommen, die EFI habe ich initial auch verwendet und nach und nach meine eigene EFI gebastelt.

[Gigabyte Z690 DDR4 Gaming X - Sockel 1700 - Hackintosh-Forum - Deine Anlaufstelle für Hackintosh & mehr...](#)

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 20:14

cool, danke. Ich habe in den sauren Apfel gebissen und das teurere z690er genommen. Bei den anderem wurde die rev 1.0 verkauft und da dachte ich lieber das bewerte Teil. Kann sein, daß ich das Netzteil noch mal erneuern muss, ich habe ein 10 Jahre altes 750er straight power von bequiet. Leider habe ich da nur 2x4Pin 12Volt. Müsste erst mal laufen und eigentlich reichen:

sind ja 8 Pins mit 12V*7A*4 Leitungen, also 336 W und die CPU zieht ja nur 125 bis 235W, da kann ich sogar noch leicht Übertakten 😊

In die EFI Geschichte habe ich mich schon mal etwas eingelesen, mensch das ist eine Wissenschaft für sich. Die ganzen internen Schnittstellen und Hardwareadressen rauszufinden, wird noch mal aufwendig. Aber vielleicht ist dies ja mit obigem Link nur halb so wild. Danke erst mal und noch einen schönen Abend

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 7. März 2024, 20:30

Oder [Gigabyte Z690M AORUS ELITE AX DDR4](#) 😊

Müsstest nur noch USB Mapping anpassen.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 20:39

Okay, dann sollte es problemlos laufen.

Denke du musst aber ein [BIOS Update](#) machen, wegen 13 Gen Intel CPU, aber das Update geht auch ohne CPU, Qflash ist das Zauberwort.

Für die CPU brauchst du eigentlich „nur“ 8 Pin 12V, die zusätzlichen 4 Pins sind optional, wegen OC und so. Denke das sollte mit deinem Netzteil laufen, habe das BeQuiet Straight Power 850 Watt, etwas neuer als deins denke du kannst die beiden 4 Pins in den 8 Pin stecken, mach dich aber vorher nochmal schlau, ob das passt!

Mit dem Guide wird das laufen, du wirst nach und nach optimieren, aber das ist erstmal ne gute EFI zum starten und da kannst du weiter drauf aufbauen.

Was für eine CPU Kühler wirst du benutzen?

Guck dir mal die Arctic Liquid Freezer III an, sehr günstig gerade und absurde Leistung.

Beitrag von „Emu“ vom 7. März 2024, 22:19

Noctua NH-D12L, der einzige, der genug Leistung hat und in die 19" Kiste passt. Ich hätte damals doch 5 statt 4 HE nehmen sollen. Aber noch ein Gehäuse kaufe ich nicht. Das ist nämlich super. Bei der alten Kiste war der CPU Lüfter aus, CPU auf 4,8 GHz leicht übertaktet und durch die vier Gehäuselüfter dennoch nur 45-50 Grad Celsius. Gut, wenn sie arbeiten



Beitrag von „KungfuMarek“ vom 7. März 2024, 23:48

Wie komm ich auf 13 Gen, meinte natürlich 14 Gen. Geh mal nicht davon aus, dass das neuste BIOS drauf ist.

Ich hatte den Noctua NH-D15, der war eigentlich ok für den 12900KF. Denke der NH-D12 wird auch ziemlich OK sein.

Wichtig ist PL1 und PL2 festlegen im BIOS, dann kannst du die Leistungsaufnahme gut regeln und auch die Temperaturen im Zaun halten, sonst steht PL1 auf entspannten 4095 Watt.

Musst du einfach mal ein wenig rumprobieren.

Edit:

Kauf dir am besten noch einen Contact Frame für die CPU. Dieser ersetzt dem Stock ILM, damit kriegst du bessere Temps. Natürlich nur, wenn du dir das zutraust.

[Thermalright CPU-Kontaktrahmen für LGA 1700-Nachrüstsatz, 17XX-BCF-Halterung Intel 12. 13: Amazon.de: Computer & Zubehör](#)

Edit 2:

Das Gigabyte Z690 Gaming X kostet gerade 191 Euro!

Bestelle das schnell und storniere die alte Bestellung [Emu](#)

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 8. März 2024, 00:03

Kann ich persönlich so unterschreiben. Nutze den gleichen ContactFrame für meinen i5 13600K. Passt, wackelt und hat Luft.

ThermalRight CPU Cooler samt Lüfter kann ich leider nur bedingt empfehlen. Waren gut hörbar. Temperaturen haben aber gepasst.

Jetzt mit Dark Rock Pro 5 ist s totenstill.

Beitrag von „Emu“ vom 8. März 2024, 02:01

@kongfumarek das ist allerdings ein gebrauchtes Brett, habe ja gerade schlechte Erfahrungen mit gebrauchter Ware gemacht. Mit dem Ramen später, weil ich nicht weiß, wie der installiert wird. Danke aber

Beitrag von „bananaskin“ vom 8. März 2024, 11:20

Hallo, mal ne Frage dazu,

wäre es nicht sinnvoller ein B760er-Board zu nehmen, wenn eh Overclocking ausgeschlossen ist.

Dazu ein i5-13600er, das ganze hat doch genug "Dampf" um die alltäglichen Arbeiten zu erledigen.... oder sehe ich das falsch?

Beitrag von „Emu“ vom 8. März 2024, 11:28

Hallo Banaskin, OC ist nicht ausgeschlossen, nur momentan nicht aktuell. Aber eventuell nächstes Jahr und da möchte ich nicht wieder bei Null anfangen. Grüße

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 8. März 2024, 12:42

Vorweg muss man aber in der Tat erwähnen das macOS und Overclocking sich ziemlich beißen. Kann funktionieren muss aber nicht.

Viele können nichtmal XMP im Bios aktivieren für ihr RAM weil es dann zu Problemen kommt.

Wäre auch wichtig wenn du das ganze irgendwann mal realisiert hast und Probleme erfragst es immer mit zu erwähnen ansonsten sucht der Helfer vergebens nach einer Lösung 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 8. März 2024, 18:51

[Emu](#) habe ich gar nicht gesehen

Dann war deine Wahl definitiv richtig.

OC ist bei macOS definitiv nicht zu empfehlen, ich hatte da keinen Mehrwert.

XMP mit 2 Sticks ist eher unkritisch, bei 4 Sticks definitiv problematisch.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 8. März 2024, 19:08

[Zitat von bananaskin](#)

wäre es nicht sinnvoller ein B760er-Board zu nehmen, wenn eh Overclocking ausgeschlossen ist.

Dazu ein i5-13600er, das ganze hat doch genug "Dampf" um die alltäglichen Arbeiten zu erledigen.... oder sehe ich das falsch?

Jedem das seine, ich würde es aber klar nicht machen.

Ein 13600 non K ist kaum günstiger als ein K Modell, hat jedoch eine ältere Architektur (Alder Lake) als der 13600K(F) (Raptor Lake) somit weniger IPC. Auch weniger Takt und standardmäßig nur 65W Powerlimit (schon wenig). K(F) CPUs können auch mehr RAM Takt, da bei denen eine Spannung dafür verändert werden kann. Undervolting geht soweit ich weiß auch nur bei K, außerdem ist der Wiederverkaufswert von K(F) CPUs in der Regel besser als von non K.

Beim Board würde ich auch ein Z Board nehmen, da diese oftmals nicht viel teurer sind, und meist auch bessere Ausstattung haben. Der Chipsatz hat auch bessere IO als der B. Und auch hier wieder, Undervolting ist teils bei B nicht möglich und wiederverkaufswert von Z besser.

Des Weiteren kann man, wenn man es doch mal will, das Teil übertakten und ist nicht begrenzt.

Beitrag von „Emu“ vom 9. März 2024, 16:29

Für OC werde ich, wenn überhaupt, Debian nutzen. Und dann wahrscheinlich nur um es mal zu testen. Erst einmal das Board zum laufen bringen und dann Hacki aufsetzen und dann sehen wir weiter. Schön der Reihe nach. Rom wurde schließlich auch nicht an einem Tag gebaut

Beitrag von „Emu“ vom 18. März 2024, 16:31

Hallo in die Runde,

kennt jemand einen kompetenten Händler für das Gigabyte Z690 Gaming X? Die Fachkräfte von Amazon haben mir die DDR4 Variante zugesendet, außerdem den Stecker für das Frontpanel vergessen. Danke und Grüße

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 18. März 2024, 16:43

Gerade mal geschaut, ist sehr rar geworden...

Ich würde dir raten ein Gigabyte Z790 Gaming X zu kaufen, dass wird dem Z690 Gaming X sehr ähnlich sein bzw. gleich.

Beitrag von „Emu“ vom 18. März 2024, 16:49

Gerne, kennst du einen Händler?

Beitrag von „G.com“ vom 18. März 2024, 17:06

[Emu](#) Ich stand vor der Entscheidung und habe Gigabyte gewählt. Gutes Board...ABER

Die internen USB Anschlüsse bei den GA Boards sind als Hub verbunden und bieten in Summe vier HS Ports.

Wenn man ein BT/Wlan Modul anschließt lassen sich diese nicht als intern deklarieren, was Instant Wake Probleme macht. Egal mit welcher Methode. Wir haben da lange probiert.

Ergo Sleep nur mit GPRW Patch und Wake nur mit Power Button.

Das sollte man wissen. MSI oder Asus machen da weniger Trouble.

Ansonsten kannst Du aber am Ende mit meiner EFI booten. Das macht es leichter. An der Stelle.

Beitrag von „Emu“ vom 18. März 2024, 18:23

Funktioniert denn wake over lan und wake via key auf der Tastatur? WLAN und bluetooth werde ich eh nicht nutzen.

[G.com](#) hast du denn eine Empfehlung für ein aktuelles gutes MSI Board, mein altes war msi. Ich war auch sehr zufrieden, jedoch habe ich über drei Monate gebastelt, bis das Power Management funktionierte. Sleep habe ich nie zum Laufen bekommen. Gut der x79 chipsatz war damals für Hackintosh auch etwas exotisch. Aber langsam verliere ich die Geduld mit Gigabyte.

Aktuelle Komponenten warten auf ein Mainboard mit passender EFI:

i7-14700K lga 1700

2xddr5 je 32GB kf556c40bbk2-64

Gigabyte Radeon RX6600

Beste Grüße und noch einen schönen Abend

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 18. März 2024, 19:14

[Emu](#)

Mindfactory ist ziemlich gut

https://www.mindfactory.de/pro...5-ATX-Retail_1480445.html

Wenn du den internen Header für USB nicht nutzt, dann sehe ich kein Problem mit Wake on LAN.

Beitrag von „Emu“ vom 18. März 2024, 19:29

Vielen lieben Dank, Ich habe parallel noch mal die AX Variante gecheckt. Da ist Blauzahn und w-lan onboard dabei und kostet nur einen 10er mehr. falls man doch noch mal weiter basteln möchte. Auch schien mir Reichelt etwas kompetenter als Amazon. Da wollte ich eh noch die Gehäuselüfter bestellen. Und wenn wir einmal dabei sind, auch ein neues Netzteil. Das Alte verkaufe ich dem Kumpel, der den alten Rechner bekommt. Kann er sich ja nicht beklagen, siehe spec. ich hoffe nur es liegen die richtigen Kabel bei und die müssen nicht einzeln nachbestellt werden ;-). Wenn einer mag, so kann er noch mal drüber sehen. Grüße in die Runde

<https://www.reichelt.de/de/en/...0aaf2b8c16b91&LANGUAGE=DE>

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 18. März 2024, 19:44

Wenn in der AX Variante eine Intel AX210/211 verbaut ist, dann bekommt man die Karte zum laufen. Gehe mal davon aus, dass es AX210/211 ist.

Warenkorb ist bei mir leer

Beitrag von „Emu“ vom 18. März 2024, 20:04

ups

GA Z790 50296 GIGABYTE Z790 GAMING X AX (1700) 1 238,90 €

Hoffe die Jungs dort sind kompetenter als bei Amazon 😊 Der Preis ist jedenfalls ok und mit Elektronikkomponenten habe ich bei Reichelt nur gute Erfahrungen gemacht und wenn man

zur Öffnungszeit anruft, beraten die ein auch gut. Grüße in die Runde.

BQT BL106	be quiet! Pure Wings 3 120mm PWM high-speed Lüfter	2	21,80 € (18,32 € netto)
BQT BL037	be quiet! Pure Wings 2, 80 mm PWM	2	16,18 € (13,60 € netto)
BQT BN284	be quiet! Straight Power 11 850W	1	149,90 € (125,97 € netto)

Warenwert 426,78 €
(358,64 € netto)

Versandkosten 5,95 €
(5,00 € netto)

Gesamtpreis 432,73 €

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 19. März 2024, 12:27

Alles Schick, habe auch das Be Quiet! Straight Power 11 850 Watt.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 19. März 2024, 21:50

Hab mir vor paar Tagen das **be quiet! Pure Power 12M 850 Watt** gekauft da ich mich nochmal dazu entschieden habe meine RX 6700 XT gegen eine RX 6900XT zu tauschen und bin völlig enttäuscht. Lüfter in 1m Entfernung hörbar und sobald ordentlich Last auf dem Netzteil ist gibts Schwingungen von irgendwelchen Spulen. Fiepen ist es nicht aber auch ein unangenehmes Geräusch.

Dazu gab s noch 2x be quiet! Pure Wings 2 als High Speed die lassen sich per Smart-FAN kaum unter 440RPM drücken ab dann gibts eine falsche Anzeige. Ab 600RPM sind sie dann hörbar bringen aber viel Luft.

Morgen kommt dann das **Corsair RM850x** mit Magnetschwebelager und Zero Fan Mode bis 350 Watt. Hoffentlich bringt das Besserung.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 19. März 2024, 22:31

Das Straight Power ist absolut leise, ich hatte mich gegen das Pure Power entschieden damals, ist zwar günstiger, aber die Lautstärke hat mich abgehalten... wollte möglichst ein leises System.

Bin kein großer „Fan“ von den Be Quiet! Lüftern, habe die damals durch Noctua NH-A12x25 getauscht. War eine sehr gute Entscheidung, sind wirklich sehr leise, aber auch relativ teuer.

Edit: Arctic P12 und Arctic F12 sind Geheimtipps beim Lüftern, sehr günstig und eine gute Leistung mit geringer Lautstärke.

Beitrag von „G.com“ vom 20. März 2024, 01:35

Bei mir laufen nur Arctic Lüfter und eine AIO. Ich liebe es. Wegen Kabeln... Da ich ein offenes Gehäuse habe sollte es schick sein und ich habe sauber verdrahtete fächerbare Verlängerungen gekauft. Ist einfach schicker.

Bei GA kann Intel AX 211 oder Realtek verbaut sein. Sind aber keine CNVI M2 Steckplätze. Wegen Wake on Lan etc kann ich nixts sagen. Nutze ich nicht. Wozu auch. Daten liegen auf dem NAS, unterwegs habe ich die Wahl aus MBP, iPad und Pico4. Reicht

Beitrag von „Max.1974“ vom 20. März 2024, 05:51

Hallo alle Freunde! Grüße aus Brasilien.

Ich habe eine Aorus Gigabyte Z790 Elite AX-Karte mit dem Intel AX211-Set, die perfekt läuft.

Ich habe eine Aorus Master v1 RX 6900 XT-Grafikkarte, die leise und wunderbar ist, und ich verwende sie auf einem Glaskastenschrank der Corsair Crystal Series. Alles läuft sensationell gut, ich höre nichts. Ganz anders als meine alte RX 64 Vega, aber nachdem ich sie überprüft und durch neue Lüfter ersetzt habe, war sie besser als zuvor.

Schlafen Sie perfekt mit der neuen Version von Airport Intel Alpha 2.3.0

<https://github.com/OpenIntelWi...releases/tag/v2.3.0-alpha>

Ich möchte Ihnen mein EFI vorstellen, dessen iMacPro1.1 SMBIOS wurde nicht geändert, es ist für meinen Gebrauch bestimmt. Bitte tauschen Sie es gegen das entsprechende aus. Im Anhang finden Sie sowohl die auf meinem Computer erstellte Opencore 1.0.0-Kompilierung als auch Clover r5157. Beides zusammengestellt. Und die Kexts wurden auch kompiliert.

Clover r5157

https://www.mediafire.com/file..._RAPTOR_13032024.zip/file

Opencore 1.0.0

https://www.mediafire.com/file...OR_FULL_18032024.zip/file



Bitte bitten Sie Sie, das SMBIOS zu ändern, da ich nicht das Risiko eingehen wollte, die config.plist zu beschädigen, und ich dieselben mit meiner Apple-/iCloud-ID

verwende.



AirDrop works with Intel WIFI6 when send from Desktop to iPhone or Laptop Lenovo [E470](#) and to my MBA 2020.

Tool zum Kompilieren nützlicher Kexts

<https://github.com/hnanoto/Hac...script/releases/tag/1.0.0>

Beitrag von „Emu“ vom 21. März 2024, 08:58

[Pillenflitzer](#) willst du Abtransport von Wärme, brauchst du einen entsprechenden Luftstrom. Da in keinem Gehäuse laminare Verhältnisse hast, wirst du immer ein Rauschen hören. Da ändert auch kein Magnetlager etwas. Ich denke die Kiste wird unterm Strich schon leiser als die Alte. Da waren die Geräusche des CPU Lüfters und des Netzteil Lüfters im Angesicht der permanent laufenden Gehäuselüfter vernachlässigbar.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 21. März 2024, 18:27

[Emu](#)

Das natürlich quatsch was du schreibst. Gestern kam nun mein Corsair und jetzt ist alles ruhig. Zero RPM Fan Mode ist wirklich nice. Bei einfachen Desktopbetrieb läuft von den ganzen Lüftern nur der Dark Rock Pro 5 auf rund 400 Umdrehungen und der i5 13600k chillt bei 38-41° rum. Wenn ich dann zocke und im System etwas um die 50° sind steigen dann langsam alle anderen Lüfter ein. Spitzentemperatur hat dabei die 6900 XT mit 71° aufn Hotspot ansonsten max. 65° auf der GPU. Spiele alles auf Ultra und mit Raytracing aufn 4k Oled TV.

Ich wüsste auch ehrlich gesagt nicht was ein Netzteil mit Abtransport von Wärme zu tun hat.

Das versorgt sich Lufttechnisch nur selber. Unten rein und hinten raus. Da gelangt eigentlich nicht s ins Gehäuse.

Zitat

Ich habe eine Aorus Master v1 RX 6900 XT-Grafikkarte, die leise und wunderbar ist

Das kann ich leider so nicht bestätigen hab zufällig die gleiche. Ist mit Werkseinstellungen sehr stark hörbar und die Lüfter laufen schnell mal bei 2300RPM. Abhilfe schafft hier tatsächlich nur Undervolting. Rennt jetzt bei mir mit einer Spannung von nur 1180mv und einer Taktfrequenz von 2200Mhz als max. seit dem ist komplett ruhe und Lüfter laufen nur noch bis max 1100RPM. Hab aber davor noch 2x be quiet Pure Wings 2 mit 140mm.

Karte wird btw. leider nicht nativ von macOS erkannt da die Device ID nicht passt und muss gespooft werden. Hab s mittels 6900XT.aml gemacht und einen kleinen Eintrag in der config.plist unter Device Properties.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 21. März 2024, 18:50

[Pillenflitzer](#)

Ich denke [Emu](#) hat sich auf die Be Quiet! Lüfter bezogen und nicht das Netzteil, so hab ich es verstanden.

Ich habe das Referenz Design von AMD, absolut leise und auch etwas undervoltet unter Windows.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 21. März 2024, 21:13

Dann hat er sich ziemlich unglücklich ausgedrückt denn ich hatte in Bezug auf das Corsair Netzteil die Magnetschwebelager erwähnt. Das be quiet hatte komische Lüftergeräusche vom Lager her.

Schön das die Referenz-Karte leise ist. Hatte leider 2024 nicht viel Auswahl. Sind auch kaum noch zu bekommen die Karten. Jetzt sitzt man erstmal paar Jahre damit fest. Mal schauen wo die Reise bei macOS hingeht. Wenn s in 2 Jahren kein x86 macOS mehr gibt werd ich wohl zu NVIDIA abwandern. Hoffe es gibt dann brauchbare ARM Geräte mit brauchbarer Ausstattung. 8GB RAM und 256GB SSD sind 2024 bisschen arg wenig. Und der Aufpreis ist mir zu fett.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 21. März 2024, 21:26

Okay, kann dann auch deine Antwort nachvollziehen.

Die Corsair Netzteile machen n guten Eindruck, die Shift Serie gefällt mir sehr. Du scheinst sehr zufrieden zu sein , vllt wird mein nächstes auch eins von Corsair.

Ich habe Ende 2021 den AMD Shop abgecampt und konnte eine 6900 XT zum Retailpreis ergattern, die Preise waren echt absurd bei eBay etc.

Bin mal gespannt, wann Feierabend ist für Hackys mit macOS und besonders was die „Anderen“ an ARM Consumer Chips präsentieren werden und wo die Reise hingeht.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 21. März 2024, 22:31

Auf ifun gibts ein neuen Bericht zum hackint0sh.

Ziemlich amüsant.

Beitrag von „Emu“ vom 22. März 2024, 08:13

Eigentlich ging es hier ja um Hardwarekomponenten für Hackintosh. Aber die Diskussionen bezüglich Thermodynamik und Zukunft des Hackintoshs im Allgemeinen sind dennoch interessant und machen Spaß. Wollen wir dazu einen neuen Thread aufmachen und diese Themen dahin verschieben? Dies erhöht die Übersicht und hilft Leuten, welche nach Hardware suchen.

Beitrag von „Max.1974“ vom 23. März 2024, 02:22

[Zitat von Pillenflitzer](#)

[Emu](#)

Das natürlich quatsch was du schreibst. Gestern kam nun mein Corsair und jetzt ist alles ruhig. Zero RPM Fan Mode ist wirklich nice. Bei einfachen Desktopbetrieb läuft von den ganzen Lüftern nur der Dark Rock Pro 5 auf rund 400 Umdrehungen und der i5 13600k chillt bei 38-41° rum. Wenn ich dann zocke und im System etwas um die 50° sind steigen dann langsam alle anderen Lüfter ein. Spitzentemperatur hat dabei die 6900 XT mit 71° aufn Hotspot ansonsten max. 65° auf der GPU. Spiele alles auf Ultra und mit Raytracing aufn 4k Oled TV.

Ich wüsste auch ehrlich gesagt nicht was ein Netzteil mit Abtransport von Wärme zu tun hat.

Das versorgt sich Lufttechnisch nur selber. Unten rein und hinten raus. Da gelangt eigentlich nicht s ins Gehäuse.

Das kann ich leider so nicht bestätigen hab zufällig die gleiche. Ist mit Werkseinstellungen sehr stark hörbar und die Lüfter laufen schnell mal bei 2300RPM. Abhilfe schafft hier tatsächlich nur Undervolting. Rennt jetzt bei mir mit einer Spannung von nur 1180mv und einer Taktfrequenz von 2200Mhz als max. seit dem ist komplett ruhe und Lüfter laufen nur noch bis max 1100RPM. Hab aber davor noch 2x be quiet Pure Wings 2 mit 140mm.

Karte wird btw. leider nicht nativ von macOS erkannt da die Device ID nicht passt und muss gespoofed werden. Hab s mittels 6900XT.aml gemacht und einen kleinen Eintrag in der config.plist unter Device Properties.

Alles anzeigen

Hallo mein Lieber, meine Karte braucht auch einen kompatiblen Ausweis, da dieser nicht nativ ist. Aber ich habe mich für Aorus entschieden, weil es über Dual-Switch-BIOS verfügt, eines für Spiele und das andere für Spiele. Beide sind auf dem Mac sehr leise, aber der Silent-Modus ist tatsächlich sehr gut. Wirklich sehr teuer, ich habe es bei eBay gekauft und nach Brasilien importieren lassen. Ich glaube, es gibt Foren auf Insanelymac oder Tony Mac, die eine Möglichkeit haben, die GPU durch die Generierung von Kexts zum Schweigen zu bringen. Suchen Sie nach CorpNweT-Programmen

Or

<https://perez987.es/6600-zero-rpm-macos-ssdt/>

Or

<https://github.com/5T33Z0/OC-L...2b-using-powerplay-tables>

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 23. März 2024, 09:03

Nichts anderes habe ich geschrieben. Karte wird erst leise mit Undervolting. Das hattest du leider nicht erwähnt. Im Gegensatz.

Zero RPM SSDT ist völlig wertlos bei dieser Karte weil es nativ unterstützt wird. Vllt sollte man auch mal grundsätzlich abklären was eure Vorstellungen von leise sind? Im Idle/Desktop Modus oder bei einem aktuellen 3D Spiel mit höchst, möglichen Einstellungen. Find s persönlich immer etwas schlecht wenn irgendwelche Hardware mit falschen Aussagen weiterempfohlen wird. Oder nicht spezifiziert wird. Und erst im Nachgang detailliert drauf eingegangen wird das man doch rumschrauben musste.

Bios permanent switchen nach dem Einbau macht auch irgendwie keinen sinn.

Beitrag von „Emu“ vom 9. April 2024, 16:43

Was lange wert wird endlich gut. Heute kam endlich das Board. Alles zusammengebaut und es lief auf Anhieb. Sogar die alten Platten inklusive System wurden erkannt. Ist natürlich nach knapp zehn Jahren mit dem neuen Board und BIOS nicht bootfähig, aber es meldet sich der alte Clover . In den nächsten Tagen werde ich mich dem Aufsetzen von macos14 mit OC widmen. Wenn einer einen Link zu einem Tutorial oder ner funktionierenden EFI hat, würde ich mich sehr freuen. Grüße in die Runde